

- 1 Es kam für die Eltern Jesu der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung.
- 2 Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen,
  - 3 gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt:
  - 4 Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein.
    - 5 Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt:
    - 4 ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

- 1 In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon.
- 2 Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels,
  - 1 und der Heilige Geist ruhte auf ihm.
  - 2 Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe.
  - 1 Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt;
  - 2 und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war,
    - 3 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:
      - 5 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
      - 4 Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast,
      - 5 ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
      - 4 und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

- 1 Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.
- 2 Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:
  - 1 Dieser ist dazu bestimmt,
  - 2 dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden,
    - 3 und er wird ein Zeichen sein,
    - 4 dem widersprochen wird.
    - 3 Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen
    - 4 offenbar werden.
      - 5 Dir selber aber wird ein Schwert
      - 4 durch die Seele dringen.

- 1 Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna,
- 2 eine Tochter Pénuels, aus dem Stamm Ascher.
  - 1 Sie war schon hochbetagt.
  - 2 Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt;
  - 1 nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren.
  - 2 Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.
    - 3 In diesem Augenblick nun trat sie hinzu,
      - 5 pries Gott und sprach über das Kind
      - 4 zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

- 1 Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt,
- 2 kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.
  - 3 Das Kind wuchs heran und wurde kräftig;
    - 5 Gott erfüllte es mit Weisheit,
    - 4 und seine Gnade ruhte auf ihm.

- 1 In jener Zeit
  - 2 eilten die Hirten nach Betlehem
  - 3 und fanden Maria und Josef
  - 4 und das Kind, das in der Krippe lag.
- 
- 1 Als sie es sahen,
  - 2 erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
  - 3 Und alle, die es hörten, staunten
  - 4 über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.
- 
- 1 Maria aber bewahrte alle diese Worte
  - 2 und erwog sie in ihrem Herzen.
  - 3 Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott
  - 5 und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten,
  - 4 so wie es ihnen gesagt worden war.
- 
- 1 Als acht Tage vorüber waren
  - 2 und das Kind beschnitten werden sollte,
  - 3 gab man ihm den Namen Jesus,
  - 5 den der Engel genannt hatte,
  - 4 bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

1 Im Anfang war das Wort  
2 und das Wort war bei Gott

1 und das Wort war Gott.  
2 Dieses war im Anfang bei Gott.  
3 Alles ist durch das Wort geworden  
4 und ohne es wurde nichts, was geworden ist.

1 In ihm war Leben  
2 und das Leben war das Licht der Menschen.  
3 Und das Licht leuchtet in der Finsternis  
4 und die Finsternis hat es nicht erfasst.

1 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.  
2 Er war in der Welt  
3 und die Welt ist durch ihn geworden,  
4 aber die Welt erkannte ihn nicht.  
3 Er kam in sein Eigentum,  
4 aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.  
5 Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,  
4 allen, die an seinen Namen glauben,

1 die nicht aus dem Blut,  
2 nicht aus dem Willen des Fleisches,  
3 nicht aus dem Willen des Mannes,  
4 sondern aus Gott geboren sind.

5 Und das Wort ist Fleisch geworden  
4 und hat unter uns gewohnt

5 und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,  
4 die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

- 1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war,
- 2 siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten:
  - 3 Wo ist der neugeborene König der Juden?
  - 5 Wir haben seinen Stern aufgehen sehen
  - 4 und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

- 1 Als König Herodes das hörte, erschrak er
- 2 und mit ihm ganz Jerusalem.
  - 3 Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen
  - 4 und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

- 1 Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa;
- 2 denn so steht es geschrieben bei dem Propheten:
  - 3 Du, Betlehem im Gebiet von Juda,
  - 5 bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda;
  - 4 denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

- 1 Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich
- 2 und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.

- 1 Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte:
- 2 Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind;
  - 3 und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir,
  - 4 damit auch ich hingehe und ihm huldige!

- 1 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg.

- 3 Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her
  - 4 bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.
  - 5 Als sie den Stern sahen,
  - 4 wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

- 1 Sie gingen in das Haus
- 2 und sahen das Kind und Maria, seine Mutter;
  - 3 da fielen sie nieder und huldigten ihm.
  - 5 Dann holten sie ihre Schätze hervor
  - 4 und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

- 1 Weil ihnen aber im Traum geboten wurde,
- 2 nicht zu Herodes zurückzukehren,
  - 3 zogen sie auf einem anderen Weg
  - 4 heim in ihr Land.

1 In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete:

2 Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich;

1 ich bin es nicht wert, mich zu bücken

2 und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.

3 Ich habe euch mit Wasser getauft,

4 er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

1 In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa

2 und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.

3 Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg,

5 sah er, dass der Himmel aufriss

4 und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

3 Und eine Stimme aus dem Himmel sprach:

5 Du bist mein geliebter Sohn,

4 an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.